PRESSEINFORMATION

Zukunft der Cuno-Berufskollegs I und II: Neuer Vorschlag für einen möglichen Standort

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de

29. Oktober 2026 – Ein gemeinsamer „Bildungs- und Innovationscampus“ zusammen mit der FernUniversität Hagen und der Fachhochschule (FH) Südwestfalen: So lautet ein ergänzender Vorschlag, der eine weitere Perspektive für die Zukunft des neuen Standortes der Cuno Berufskollegs I und II darstellt. Gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Drees & Sommer hatte die Stadt Hagen im April Vorschläge zur Entwicklung von neuen Standorten für die Berufsschulen erarbeitet und vorgestellt. Zeitgleich erarbeitete die Stadtverwaltung gemeinsam mit der FernUniversität Hagen und der FH Südwestfalen einen Vorschlag zur Prüfung eines „Bildungs- und Innovationscampus“ an der FernUniversität Hagen. Inzwischen wird dieser auch durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW als neue Standortalternative in Betracht gezogen und wurde daher nun genauer geprüft.

Im Kern beinhaltet die Idee die räumliche und inhaltliche Zusammenführung der FernUniversität und der FH Südwestfalen ergänzt um einen Standort der beruflichen Bildung seitens der Stadt Hagen. „Mit Blick auf die Dringlichkeit und Zukunftsfähigkeit einer Lösungsfindung, sowohl für die betroffenen Schülerinnen und Schüler als auch für Bürgerinnen und Bürger, haben wir mit der Etablierung eines möglichen Bildungscampus eine weitere ernsthafte Option ins Rennen gebracht“, kündigt Oberbürgermeister Dennis Rehbein an.

Fazit der neuen Prüfung

Der Standort „Bildungscampus“ ergänzt die bereits geprüften Optionen um die neuen Varianten „Neubau beider Berufskollegs auf dem Gelände der FernUniversität“ sowie „Neubau eines Berufskollegs auf dem

PRESSEINFORMATION

Gelände der FernUniversität sowie des zweiten am Altstandort Viktoriastraße“. Die Bewertung für alle Standorte erfolgte dabei nach den bereits bekannten Kriterien Kosten, Termine und Standortfaktoren, wobei der Faktor Kosten stärker gewichtet war als die Standortfaktoren und die Zeit.

Im Ergebnis schneidet der Neubau beider Berufskollegs „Am Höing“ auch nach neuer Bewertung objektiv am besten ab. Der Neubau beider Kollegs an der FernUniversität liegt demnach zunächst lediglich auf Platz drei. Dies resultiert insbesondere aus den angenommenen Nutzungsterminen (Schuljahr 2031/2032 gegenüber dem Schuljahr 2032/2033) und einem aktuellen Kostenunterschied von rund 32,4 Millionen Euro. In den nächsten Schritten geht es genau um diese Differenz. Hierbei müssen unter anderem Maßnahmen wie der Neubau eines Parkdecks, der Neubau zweier Sporthallen sowie die vorhandene beziehungsweise notwendige Verkehrsanbindung beachtet werden. Ziel ist es zu prüfen, ob das geplante Parkdeck notwendig ist und ob auch eine Sporthalle ausreicht. Hinzu kommt, dass das Büro Drees & Sommer aktuell nur die finanziellen Synergien berücksichtigen kann, die sich aus der Verlagerung beider Berufskollegs ergeben und sowohl für den Standort „Am Höing“ als auch für den „Bildungscampus“ gelten. Die mögliche Mitnutzung der bereits vorhandenen Mensa, von Hörsälen und Veranstaltungsräumen sowie von Lern- und Aufenthaltsräumen könnte sowohl das Flächen- und Raumprogramm der beiden Berufskollegs als auch die entstehenden Kosten reduzieren. Dies soll im weiteren Vorgehen vertiefend geprüft werden.

Neben dem konsequenten Ausschöpfen aller Möglichkeiten um Kosten zu verringern, beinhaltet der Auftrag auch eine Abwägung einer möglichen Folgenutzung des Altstandortes in der Innenstadt für zumindest eines der beiden Berufskollegs. Bei der Verlegung des

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de

Standortes aus der Innenstadt müssen Faktoren wie ein möglicher Kaufkraftverlust und die Nachnutzung des Standortes abschließend geklärt werden. Aktuell geht es um die Entscheidung der Politik für eine vertiefende Prüfung des Standortes „Bildungscampus“. Eine finale Entscheidung der Politik folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Fazit und Empfehlung der Verwaltung

Zwar liegt die Bewertung des Standortes „Bildungscampus“ nach jetzigem Stand hinter dem Neubau „Am Höing“. Aufgrund der zu berücksichtigenden wirtschaftlichen Variablen – sowohl finanziell als auch synergetisch – möchte die Stadtverwaltung diese Lösung jedoch ernsthaft in Betracht ziehen und präzise untersuchen. „Sollte ein Bildungscampus durch die zu erwartenden Synergien ernsthaft spruchreif werden, kommt ein Effekt für die Stadt Hagen zum Tragen, der sich nur schwer in Geld beziffern lässt“, unterstreicht Oberbürgermeister Dennis Rehbein. Der Standort könnte die berufliche Bildung mit der Hochschulbildung, universitären Forschung und Weiterbildung nicht nur räumlich, sondern vor allem auch inhaltlich verzahnen. „Als ein gemeinsames Projekt mit Strahlkraft über Hagen hinaus ist dies eine Chance, nicht nur den Bildungsstandort, sondern auch den Wirtschaftsstandort Hagen zu stärken.“ In der Volmestadt könnte so für die regionale Wirtschaft, die Hochschulen und die Stadt Hagen zugleich ein gemeinsamer Ort für Fachkräftesicherung, digitale und nachhaltige Transformation, für Innovation sowie für soziale Teilhabe entstehen.

Warum ist ein neuer Standort für die Cuno-Berufskollegs erforderlich?

Die Cuno I und II mussten aufgrund von gravierenden Brandschutzmängeln und Bauschäden nach den Sommerferien 2025 geschlossen werden, konnten jedoch durch den großen Einsatz, die Hilfsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit mit der Firma

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de

Brandschutztechnik Meyer-Hagen GmbH sowie allen an den Arbeiten beteiligten Handwerksfirmen ihren Betrieb nach kurzer Zeit wieder aufnehmen. Da der jetzige Standort darüber hinaus nicht mehr den heutigen Standards entspricht, war eine neue Standortanalyse erforderlich. Nachdem der bauliche Zustand der Gebäude vergangenes Jahr soweit hergerichtet wurde, dass der Schulbetrieb im November 2025 wieder aufgenommen werden konnte, ist der Standort weiterhin nur eine Interimslösung und soll nach den laufenden Beratungen durch eine neue Lösung ersetzt werden.

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation

Rathausstr. 13 | 58095 Hagen

Postfach 42 49 | 58042 Hagen

t +49 2331 207 0
f +49 2331 207 2472
pressestelle@stadt-hagen.de
Internet: www.hagen.de

Kontakt
Michael Kaub
t +49 2331 207 3314
michael.kaub@stadt-hagen.de

Clara Treude
t +49 2331 207 3417
clara.treude@stadt-hagen.de

www.hagen.de